

# *Kirchen-Nachrichten*

*des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost  
Gustav-Adolf-Kirche & Lukaskirche  
& Kinderhaus am Drosselberg*



*August/September 2005*

## GRÜßWORT



Spruch September: *Jesus Christus spricht: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, daß er viele Güter hat.* (Luk.12,15)

Liebe Gemeindeglieder,

just in dem Augenblick, da ich Ihnen schreibe, werden die Wahlprogramme der Parteien verabschiedet und über die Medien verbreitet. Noch steht gar nicht fest, ob wir am 18. 09. 2005 tatsächlich zu den Wahlurnen zu einer vorgezogenen Bundestagswahl gerufen werden, doch der Wahlkampf hat längst begonnen.

Bei politischen Reden muß der Hörer das jetzt einkalkulieren. Vielleicht sind die Wahlprogramme in diesen Tagen ehrlicher als in den Vorjahren. Es wird den Wählern angekündigt, daß neue Belastungen auf sie zukommen. Behauptet wird, daß es anders nicht geht, will man aus der Arbeitsmarktmisere und der Schuldenfalle herauskommen. Bei solchen Aussichten ist es wichtig, die Programme der Parteien ernsthaft gegeneinander abzuwägen und zu prüfen. Da melden sich auch schon ´mal prominente Leitungsträger der Kirche zu Wort. Die hannoversche Landesbischöfin Margot Käßmann regt „Wahlprüfsteine“ an. Diese sollten nach der Stellung der Parteien zu Flüchtlingen und Familien fragen und wichten, was Änderungen im Steuerrecht für Familien bedeuten. Die Hamburger Bischöfin (man beachte:



Hamburg ist Deutschlands ausgewiesene Millionärstadt) dagegen warnt vor einer Neid-Debatte bei der Festlegung des Spitzensteuersatzes. Schließlich gebe es unter den reichen Menschen ihrer Stadt viele, die große Summen für kulturelle und soziale Belange spenden.

Vor Habgier und Neid warnte auch Jesus. Die Lutherübersetzung des Monatsspruches bringt nicht so deutlich hervor, was gemeint ist. Übersetzen wir es mit Hermann Menge konkreter: Denn wenn jemand auch Überfluß hat, so ist das Leben für ihn doch durch all seinen Besitz nicht gesichert (= verbürgt). Jesus weigert sich, in einem Erbstreit ein Urteil zu sprechen, und begründet dies mit diesen Worten. Er warnt vor jedweder Habsucht. Jesus redet hier nicht den Habenichtsen das Wort. Aber er fordert diejenigen, die etwas im Überfluß haben und darauf in ihrem Leben setzen, auf sich zu fragen, ob das allein zum Leben reicht.

Ist das Leben nicht viel mehr als die 10.000 Dinge des Lebens? (vgl. auch Matth. 6,25) Ist die Grundlage und Grundsicherung unseres Lebens nicht Gott, der uns das Leben, dessen Träger die Seele ist, anvertraut hat? Wer immer noch nicht verstanden hat, was Jesus meint, dem will er durch das Gleichnis vom reichen Kornbauern (Luk. 12, 16-20) den Verstand schärfen. Was nützt uns, was wir haben, wenn wir dafür unser Leben bei Gott einbüßen? Mancher, der allein auf seinen Besitz die vorgebliche Sicherheit seines Lebens aufbaute, mußte am Ende erfahren, daß er einem Trugschluß erlegen ist. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.  
Ihr *Hans-Holger Deuerling*, Pfarrer



**Lukaskirche**

*Monatsspruch August: Er ist der lebendige Gott; er lebt in Ewigkeit. Sein Reich geht niemals unter; seine Herrschaft hat kein Ende. (Daniel 6,27)*

21. Aug.	13. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Schiel
28. Aug.	14. So. n. Trinit.		s. Gustav-Adolf-Kirche	-
18. Sept.	17. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Schlemmer
25. Sept.	18. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Deuerling

**Gustav-Adolf-Kirche**

*Monatsspruch September: Jesus spricht: Seht zu und hütet euch von aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat. (Lukas 12,15)*

07. Aug.	11. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Sydow
14. Aug.	12. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Taufe & Kaffeetrinken	Sydow
21. Aug.	13. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Schiel
28. Aug.	14. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	Schulanfängergottesdienst	Sydow
04. Sept.	15. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Deuerling
11. Sept.	16. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl	Sydow
18. Sept.	17. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Schlemmer
25. Sept.	18. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Deuerling
02. Okt.	19. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abndmahl	Deuerling

*In jedem Gottesdienst während der Predigt auch Kindergottesdienst*

**Senioren- und Pflegeheim „Haus am Wiesenhügel“, Färberwaidweg 6**

im Wohnbereich III/Speisesaal im Erdgeschoß

17. Aug.	Mittwoch	15.00 Uhr		Sydow
07. Sept.	Mittwoch	15.00 Uhr		Sydow

*Gäste aus der Nachbarschaft sind herzlich willkommen.*

**„Altersgerechtes Wohnhaus“ (Klubraum, 4. Etg.), Singerstr. 112/112a**

12. Sept.	Montag	15.00 Uhr		Dr. Nuding
10. Okt.	Montag	15.00 Uhr		Deuerling

*Änderungen im Predigtendienst sind möglich.*



## **Alleinstehendenkreis** (*Deuerling*)

Mittwoch 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **14.09.**  
Mittwoch 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **05.10.**

## **Frauenkreis der Mitte** (*Sydow*)

Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **25.08.**  
Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **29.09.**

## **Frauenhilfe Daberstedt** (*Deuerling*)

Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **05.+19.09.**

## **Frauenkreis** (*Sydow*)

Donnerstag 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **01.09.**

## **Gebetskreis** (*Ina Zentgraf*)

Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **04. 08.**  
Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **01. 09.**

## **Großmütterkreise** (*Sydow*)

Dienstag 14.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: Quiznachmittag **09.08.**  
Dienstag 14.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **06.09.**

## **Junge Gemeinde**

donnerstags 18.30 – Gemeindezentrum Singerstr. 1: über den Hof des GMZ  
20.30 Uhr

## **Seniorentanz** (*Frau Hempel*)

Dienstag 15.00-16.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **02. 08.**  
Dienstag 15.00-16.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **13. 09.**

## **Kindergottesdienst-Helferkreis** (*Petra Kühn*)

Mittwoch 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **07.09.**

### Ein unvergesslicher Tag

Auch in diesem Jahr durften wir unser Zuckertütenfest wieder in Hohenfelden auf dem Reiterhof von Thilo Röth und Heike Recla feiern. Traditionell ging es nach einem gemeinsamen Frühstück, noch im Kinderhaus, mit Bus und Bahn in Richtung Hohenfelden los. Dort angekommen stand schon die Hofente Oskar zur freundlichen Begrüßung bereit.

Dank einiger Eltern, die schon unser Gepäck gefahren und geschmückt hatten, konnten wir gleich unser Lager in der Reithalle und den Pferdeboxen aufschlagen. Anschließend schauten wir uns in Hohenfelden um und besuchten das Dorfmuseum.

Nach dem Mittag, welches extra für uns nach Hohenfelden geliefert wurde, ging es dann noch einmal auf den Abenteuerspielplatz.

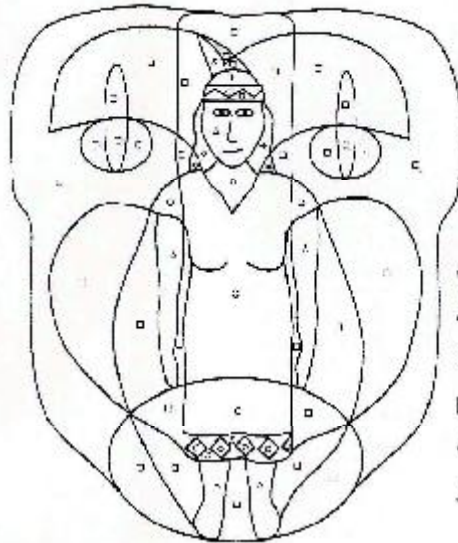
Am Nachmittag trafen wir uns mit Frau Sydow in der Kirche zu einem kleinen Gottesdienst, mit Segnung für die Vorschulkinder. Alle Eltern nahmen daran teil.

Danach ging es zurück auf den Reiterhof. Hier verwandelten sich alle in Rothäute mit zünftiger Bemalung, Kleidung und Namensgebung. Einige Bleichgesichter

hatten schon tolle Überraschungen vorbereitet, und so zogen wir los zum Wettreiten, Goldwaschen, Bogenschießen und natürlich fanden wir auch den verborgenen Schatz.

Als es später dunkel war, alle hungrigen Indianer ihr Büffelfleisch gegessen hatten, zogen alle Rothäute noch einmal los – die Suche nach dem Zuckertütenbaum

hatte begonnen. Auch ein Waldgespenst konnte uns nicht vom Weg abbringen. Mit großem Indianerfreudengeheul wurde dieser begehrte Baum in Besitz genommen und bis auf die letzte Tüte abgeerntet.



- braun
- △ rosa
- ◆ schwarz
- blau
- grün
- ∩ rot

Völlig erschöpft kamen wir auf müden Sohlen zurück zu unserem Indianerfeuer, wo auch noch dem letzten Krieger die Augen zufielen und er ohne Murren sein Lager aufsuchte.

Alle Zuckertütenkinder bedanken sich bei den Eltern, die bei der Gestaltung des Festes mitgewirkt haben, bei Frau Sydow für die Andacht und natürlich bei Thilo Röth und Heike Recla für die Benutzung des Reiterhofes.



## Kirchenmusik-Kreise im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

dienstags	16.15 Uhr	<b>Kinderchor</b> , jüngere
	17.15 Uhr	<b>Blockflöten</b> , jüngere
	20.00 Uhr	<b>Chor</b>
mittwochs	16.30 Uhr	<b>Altblockflöte</b>
freitags	15.20 Uhr	<b>Blockflöten</b> , Fortgeschrittene
	16.00 Uhr	<b>Kinderchor</b>
	16.50 Uhr	<b>Singen</b> , Männerstimmen – Jugendliche
	17.30 Uhr	<b>Blockflötenkreis</b>

## Neue Anfängergruppe für Singen und Flöten

Herr Kemmler beginnt ca. Ende September mit einer neuen Anfängergruppe mit Singen und Blockflötenspiel.

Anmeldungen werden unter Tel. 42 22 20 3 oder im Büro Tel. 41 23 39 entgegengenommen.

## Kreiskirchenchortreffen am 24.09.2005 in Gebesee

Beginn:	13.30 Uhr
Kaffeepause:	15.15 Uhr
Kurzprobe:	16.15 Uhr
Vesper:	17.00 Uhr
anschließend Beisammensein	

## Sonntagsmusik im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum, Singerstr. 1

25 Sept.. 16.00 Uhr **Konzert mit Robb Johnson (England)**  
**Liedermacher und Bluesgitarrist**

Mit seinen Liedern, die durch viele Elemente des Blues geprägt sind, nimmt *Robb Johnson* seit Jahren einen unbestrittenen Platz unter den Liedermachern in Großbritannien ein. Seine Lieder zeichnen sich durch gesellschaftliches Engagement aus. Eine Vielzahl von Musikern haben seine Kreationen aufgenommen und variiert. Die Kritik bezeichnet seine eigenständigen Lieder als „prägnant, geistreich und klug, voller Kraft und dennoch feinfühlig“. Nach der begeistert aufgenommenen CD „Gentle Men“, veröffentlichte er die CD´s „invisible people“ und „Lavender Blues“. Mit Miranda Sykes und Saskia Tomkins spielte er seine CD „21st century blues“ ein. „The triumph of hope over experience“ schloß sich daran an. Auftritte bei Festivals und Konzerttourneen führten ihn zum wiederholten Mal auch auf das europäische Festland und auch schon zu uns.

*Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird nach dem Konzert gebeten.*

## **Wochenendfreizeit für Chor, Kinderchor und Blockflöten-Gruppen vom 30.09. bis 02.10.2005 im Falkhof in Eisenach**

Herzlich eingeladen sind die Teilnehmer in den verschiedenen musikalischen Gruppen mit Angehörigen.

Informationen und Anmeldung bei Herrn Kemmler Tel. 42 22 20 3

### ***Dank***

Wir danken von Herzen Frau *Marianne Rudoff* und Herrn *Hubert Degenhart* für die engagierte Mitarbeit bei uns im Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost im Rahmen eines Zusatzjobs (1 Euro) in den vergangenen Monaten und wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Leider hat die Agentur für Arbeit (ARGE) die Fortbeschäftigung der beiden Mitarbeiter noch nicht zusagen können. Wir suchen nach einer Lösung zur Fortbeschäftigung in der Seniorenbetreuung für Frau Rudoff über den 31. 07. 2005 hinaus bei uns im Kirchspiel.



## ***KINDER- UND JUGENDARBEIT IN DER GEMEINDE***

---

**Christenlehre** im Gemeindezentrum, Singerstr. 1, auf dem Herrenberg

donnerstags	Klasse 2 - 4	15.30 Uhr
	Klassen 1	16.30 Uhr
	Klassen 5 – 6	17.15 Uhr

**Konfirmandenstunden** bei Pfarrerin Susanne Sydow,

Konfirmanden der achten Klasse treffen sich nach den Sommerferien wieder am 31.8.05, 17.00 Uhr.

### **Familiengottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres und zum Schulanfang – 28.08., 10.30 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche**

Herzlich laden wir ein zu einem besonderen Gottesdienst für die Schulanfänger und für die älteren Kinder zum Beginn des neuen Schuljahres. Es ist eine gute Tradition in einem Familiengottesdienst, die Kinder des Beistandes und des Segen Gottes zu versichern.

### **(Vor-)Konfirmandenunterricht (*Deuerling*)**

vorbereitendes Gespräch für Schüler/-innen der 7. Klasse

Montag 17.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1 (Foyer): **05. 09.**

Konfirmation – Pfingsten 2007

### **Unsere Gustav-Adolf-Kirche ist wieder weit zu sehen**

Am Samstag, dem 3.9.05, lädt die Gemeinde zu 20 Uhr zu einer Abendandacht in die Gustav-Adolf-Kirche ein. Im Anschluß an die Andacht können Sie eine kleine Ausstellung im Gemeindezentrum anschauen: „Unser Wohngebiet im Wandel der Zeit“. Um 21 Uhr wird erstmalig die Gustav-Adolf-Kirche angestrahlt. Wir wollen damit die Kirche in neuem Licht zeigen. Sie ist jetzt nach dem Rückbau der Häuser wieder gut zu sehen, und dieser neuen Sicht wollen wir mit dem Anstrahlen der Kirche eine erhöhte Aufmerksamkeit schenken. Ein geselliges Zusammensein beendet den Abend.

### **Jubelkonfirmation**

Am Sonntag, dem 11.9.05 laden wir zur Jubelkonfirmation ein:

- 10.30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche: Jubelkonfirmation
- 15.00 Uhr geselliger Nachmittag der Jubilare und Gäste

### **Gemeindeausflug nach Marburg (EF – MR)**

Am (Wahl-?)Sonntag, dem 18. 09. 2005, wollen wir in diesem Jahr in die Universitätsstadt Marburg an der Lahn aufbrechen. In Marburg wurde 1527 die weltweit erste protestantische Universität gegründet, die heute den Namen des Landgrafen *Philipp von Hessen*, eines entschiedenen Förderers der Reformation („Marburger Religionsgespräche“, 1529) trägt und von 18.000 Studenten besucht wird. Das Landgrafenschloß auf dem sog. Gisonenfelsn bekrönt die Stadt und gab ihr ihren Namen. Die Altstadt ist von mittelalterlichen Bauten geprägt. Hier haben Personen der Geschichte gelebt oder ihre Spuren hinterlassen: Die Heilige Elisabeth (von Thüringen), Martin Luther, die Gebrüder Grimm und der Nobelpreisträger Emil von Behring.

**Zum Besuchsprogramm:** Wir fahren um 07.00 Uhr mit einem klimatisierten Fernreisebus unterhalb der Gustav-Adolf-Kirche (Ecke Singer-/Hermann-Brill-Str.) ab. Um 7.10 Uhr hält der Bus für die Daberstedter noch einmal an der Busendhaltestelle der Stadtbuslinien 15, 20 + 50 in der Häßlerstraße. Um 10.00 Uhr – nach der Ankunft in Marburg – besuchen wir einen Gottesdienst in der gotischen Elisabethkirche, die über dem Grab der Namenspatronin erbaut wurde. Danach essen wir im Restaurant „Alter Ritter“ zu Mittag. Ab 13.00 Uhr nehmen wir an einer zweistündigen Führung, aufgeteilt in zwei Gruppen, in der Elisabethkirche, durch die Altstadt und rund um das Landgrafenschloß teil. Anschließend besteht *wahlweise* die Möglichkeit zum individuellen Kaffeetrinken in „Bückings Garten“ am Schloß bzw. in einem der anderen ge-



mütlichen Cafés der Altstadt *oder* zur Teilnahme an einer einstündigen Führung durch das Landgrafenschloß (5,- €). Gegen 17.00 Uhr treten wir die Heimreise an, um Erfurt gegen 19.00 Uhr wieder zu erreichen.

**Kosten:** 30,- €, bei Ermäßigung (Kinder, Schüler, Studenten, Azubi, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose) 20,- €. Diese beinhalten die Busfahrt, das Mittagessen (*ohne* Getränke) und die Stadtführung. Da Marburg in aufsteigendem Gelände liegt, wird Gehbehinderten oder Personen, die nicht gut zu Fuß sind, empfohlen, mit dem Oberstadtaufzug in die Altstadt zu fahren und von der Altstadt zum Schloß ein Sammeltaxi zu benutzen. Letzteres würden wir nötigenfalls über den Stadtführer vor Ort anfordern. Die Kosten dafür sind unter den Benutzern umzulegen. Reisebusse dürfen weder in die Altstadt, noch zum Schloß hinauf fahren.

Unser Bus bleibt bis zur Abfahrt auf dem Parkplatz an der Elisabethkirche stehen. Die Teilnehmer/-innen werden nach dem zeitlichen Eingang ihrer Anmeldung bei uns im Gemeindebüro registriert. Die Teilnehmergebühr wird im Bus eingesammelt. Anmeldungen sind spätestens bis zum 13. 09. 2005 vorzunehmen. Wer bis dahin angemeldet war und erst danach seine Anmeldung storniert oder – obwohl er angemeldet war – nicht an der Fahrt teilnimmt, zahlt zumindest die Gebühr für die Busfahrt (13,50 €). Eine gesonderte Einladung zum Gemeindeausflug ergeht nicht. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Deuring, der die Fahrt organisiert. Anmeldungen erfolgen über unser Gemeindebüro.

### **Ausstellung im Gemeindezentrum**

Wir haben die Freude, Bilder von *Frau Ilse Gleiser* ausstellen zu können.

Frau Ilse Gleiser wurde 1939 in München geboren und lebte ab 1945 in Weimar.

Als gelernte Erzieherin fand sie schon als Kind und Jugendliche zum Malen und hat auf diesem Gebiet immer wieder Neues entdeckt und hinzugelernt. Sie wohnt jetzt in Erfurt, in unserem Gemeindegebiet. Die ausgestellten Werke sind in den Jahren 2000 bis 2002 entstanden.

**Ausstellungseröffnung ist am 30.9.05 um 20 Uhr** in den Räumen des Gemeindezentrums. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Abend eingeladen.

### **Hinweis auf das Erntedank- und Gemeindefest**

Am 9.10.05 feiern wir ERNTEDANK mit unserem Gemeindefest. Annahme der Erntespenden wieder am Samstag von 15 bis 17 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche.

### **Gratulationen**

Wir gratulieren unserem Kantorkatecheten *Günter Kemmler* auf's Herzlichste zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum am 01. 09. 2005 und wünschen ihm für die letzte Etappe seines Dienstes Gottes Segen und Geleit.

Nachträglich wünschen wir unserer ehemaligen Katechetin, Frau *Renate Mütze* (Weimar), für das neue Lebensjahr(-zehnt) Gesundheit, Zufriedenheit und Lebensfreude. Frau Mütze feierte am 21. 07. 2005 ihren 70. Geburtstag.

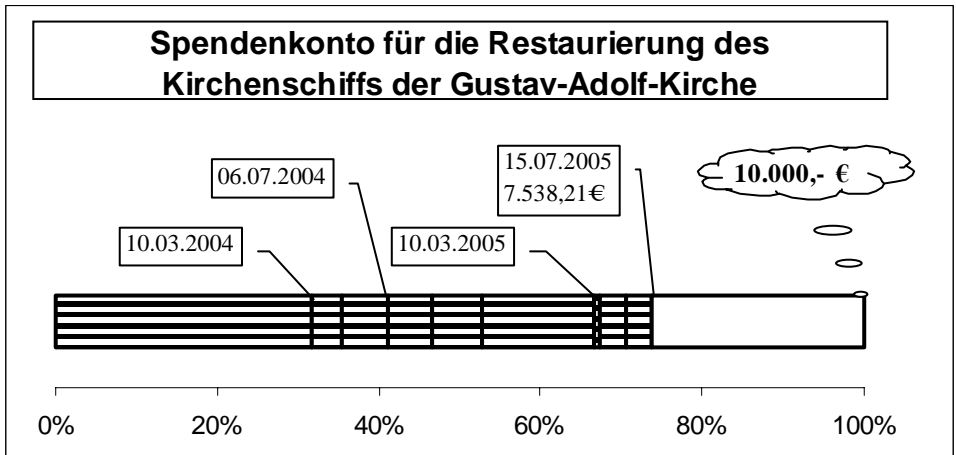
Zu seinem 65. Geburtstag am 30. 07. 2005 wünschen wir unserem langjährigen Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates, Herrn *Jürgen Messing*, alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen, zumal für die weitere gedeihliche Zusammenarbeit im Leitungsgremium der Gemeinde(n) und mit den Mitarbeitern.

## Spendenaktion für Mauretanien

Wie Sie vielleicht schon Zeitungsnotizen in TA und TLZ entnommen haben, hat der Gemeindegemeinderat (GKR) beschlossen, den Transport eines Mercedes-Transporters auf dem Seeweg nach Mauretanien (Nordwestafrika) mit 1.000 € zu unterstützen. Die Spende wurde am 10. 07. 2005 dem Organisator, Herrn Aly Sall, im Gottesdienst überreicht. Die Überführungskosten des Fahrzeugs belaufen sich auf etwa 2.500 €.

Mauretanien gehört zu den ärmsten Ländern der Erde und ist fast dreimal so groß wie Deutschland mit allerdings nur 2.390.000 Einwohnern (1997). Die meisten davon leben in ländlichen Regionen. Wüstengebiete, wie die Sahara, prägen das Land. Für 10.000 Einwohner steht ein Arzt zur Verfügung bzw. vier Krankenhausbetten. Da es fast keine Transportfahrzeuge gibt, gelangen die Kranken oder werdende Mütter bei Komplikationen erst gar nicht ins weit entfernte Krankenhaus oder zu einem Arzt. Sie müssen dahinsiechen oder unversorgt sterben. Der mit unserer Hilfe nach Mauretanien zu bringende Transporter wird für 17 Dörfer erstmals die Möglichkeit eröffnen, (schwer)kranke Menschen medizinisch behandeln und versorgen zu lassen.

Der GKR setzt auf die Hilfsbereitschaft der Gemeindeglieder und bittet deshalb um Spenden unter dem Stichwort „Mauretanienhilfe“. Sollten dabei mehr als 1.000 € an Spenden zusammenkommen, werden diese selbstverständlich auch für die Aktion an Herrn Sall weitergeleitet. Spenden für diesen Zweck können in unserem Gemeindebüro abgegeben oder auf unser Konto (s. Rückseite der *Kirchen-Nachrichten*) eingezahlt werden. Über die Aktion werden wir Sie weiterhin unterrichten. Stand des Spendenkontos (15. 07.): 343,54 €

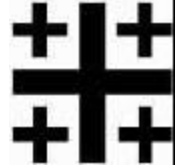


### **Kirchentag 2005, Hannover**

„Wenn Dein Kind Dich morgen fragt“

Er ist vorbei, der Kirchentag 2005. Zeit für mich, einen Blick zurück zu werfen. Es kamen 1,2 Millionen Besucher zu 3000 Veranstaltungen, allein am „Abend der Begegnung“ waren es 370 000 Menschen. So die offiziellen Zahlen.

„Ein Fest für die Sinne“ war es für mich, aus dem reichhaltigen Programm galt es auszuwählen, „das Richtige“ für sich zu finden. Göttliches Wetter, biblische Arbeiten, Wasserspiele bei 30 Grad, das Messegelände der Expo erinnerte mich in dieser Zeit an eine Mischung aus Freibad, Ferienlager und fröhlicher Gelassenheit. „Seid ihr verbunden miteinander?“, fragt ein Akteur in der Themenhalle Spiritualität eine Schar von Gläubigen, die das Gebet der Bewegung erproben.



Auf einer Bühne stimmt ein Chor Gospel an, aus der Halle daneben tönen tiefe Bläser: „Geh aus mein Herz...“.

Anstehen, um die Geschichte von Moses und Jesus zu erleben, im Bibelparcours in Halle 17. Im Zentrum des Geländes ein Markt, wo gefeilscht wird. Gäste tauschen Euro gegen Schekel, Kurs 1 :1.

Erstmalig der Kinderkirchentag mitten in der Stadt. „Wenn Dein Kind Dich morgen fragt“, hier bekommt dieses Motto eine neue Bedeutung. Die Kinder suchen nach Antworten, und ich staune, wie unkompliziert und selbstverständlich manche Dinge aus Sicht der Kinder erklärbar sind, über die ich mir als erwachsener Mensch den Kopf zerbreche.

„Warum gibt es in Deutschland immer weniger Kinder?“. Diesem Motto stellte sich eine Diskussionsrunde im Convention Center der Messe. Ein Fazit: Kinder zu bekommen und zu erziehen ist eine Aufgabe, die in unserer Gesellschaft keine genügende Wertschätzung erfährt.



Meine Favoriten für diese Tage: Johannes Rau und Gerhard Schöne. Am Freitag abend begeisterte Gerhard Schöne bei der Nacht der Lieder. Denen, die Plätze fanden, wurden „Die Lieder der Fotografen“ zu einem unvergeßlichen Abend. Schwarz-weiß Fotos aus alten Koffern zeigten Menschenschicksale, in deren Gesichter der Interpret nachdenkliche Geschichten legte.

Alt Bundespräsident Johannes Rau hielt eine bewegende Bibelarbeit: „Wir leben in einer Zeit, in der mir viel hilflose Orientierungslosigkeit bei den Menschen begegnet“, sagte er eingangs. Das fange bei den Kindern an. Die Zahl derer, die Orientierung suchen, gleicht sich der Zahl der Menschen an, die Orientierung brauchen.

„Wenn Dein Kind Dich morgen fragt“, dann frage es, sagte Rau, auch nach unserer Erinnerung. Erinnerung an gute und schlechte Zeiten, an erfüllte und geplatzte Hoffnungen, nach Scheitern und nach Erfolg, nach dem, was dich trägt, bewegt und leitet.

Das Schicksal der nachkommenden Generation verbindet sich immer mit dem der vorausgegangenen.

Die Erinnerung an eine gute Zeit und viel Dankbarkeit begleiten mich, wenn ich an den Kirchentag in Hannover zurückdenke. Klangvoll und gestärkt verabschiedete ich mich von der Messestadt, ihren Bewohnern und unseren Gastgebern, deren schöne Unterkunft die Zeit abrundete. Ich freue mich auf die rheinische Metropole Köln, die im Mai 2007 Gastgeberin des 31. Deutschen Evangelischen Kirchentages sein wird.

Ina Zentgraf

## ÜBRIGENS.....

---

- kann **40,-- € verdienen**, sollte am 18. 09. 2005 die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag stattfinden, wer sich bereit erklärt, **im Wahlvorstand mitzuarbeiten**. Dazu ist eine Bereitschaftserklärung auszufüllen, die in der Stadtverwaltung Erfurt (Wahlhelfereinsatz), Meister-Eckehart-Str. 2, 99084 Erfurt zu erhalten ist. Auskünfte erteilt Frau Baumann, Tel.: 0361/ 655 13 88 oder ...19 89; Fax: 655 21 59; e-Mail: [wahlhelfer@erfurt.de](mailto:wahlhelfer@erfurt.de)
- **bietet** unsere **Gemeindebibliothek viel(-fältigen) und interessanten Lese-stoff** (geistliche Lektüre ebenso wie weltliche Belletristik) **zur kostenlosen Ausleihe** an. Die Ausleihe ist nur zu den Bürozeiten über unsere Gemeinde-sekretärin, Frau *Häuschen*, möglich.
- ist unser **Gemeindebüro vom 09. – 18. 08. 2005** urlaubsbedingt **nur am Dienstag, von 14.00 – 17.00 Uhr, geöffnet**.

## AUS DER REGION

---

### „Spiel und Spaß im Lutherpark“ – Alt und Jung feiern gemeinsam den Welt-kindertag (Donnerstag, 01. 09. 2005)

09.00 – 10.00 Uhr: Ankunft der Kindergärten auf der Lutherwiese

10.00 Uhr: „Circus Knopf“ – das große Zirkusspektakel für alle zwischen 4 und 104 Jahren in einer der kleinsten Manegen der Welt  
ein Mitspielprogramm: RINGEL und Artisten aus dem Publikum

anschl.: Vorführungen der Kindergärten, Photographieren von Kindern im Zirkus-kostüm

ca. 11.30 – 12.00 Uhr: Mittagspause mit Suppe vom offenen Feuer, Stockbrot-braten, Gesundes und Frisches vom Jes-Jugendförderkreis

Danach gibt es historische Kinderspiele, Zirkus zum Ausprobieren, eine Sinnes-strecke zum Riechen, Fühlen, Märchenhören, Singen, Raten, „Kneipp mich mal!“ auf der Lutherwiese (bis ca. 14.00 Uhr). Mit von der Partie sind unterstützend Senioren des Schutzbundes der Senioren und Vorruehändler.

Ab 15.00 Uhr: Kaffeetrinken mit Unterhaltungsmusik, dazu Quiz und merkwürdige Bemerkungen mit Pfarrer Hans-H. Deuerling.

Die Kulturdirektion Erfurt und der Förderverein Lutherpark e. V. würden sich freuen, wenn auch viele Senioren den Weg „auf das Dach Erfurts“ fänden.

Anmeldungen bis zum 08. 08. 2005 unter Fax: 6551613 oder 3735682 bzw. über unser Gemeindebüro. Bustransfer für die Senioren ab Thüringenhalle (Straßenbahnhaltestelle der Linie 4) sind auf Anfrage möglich (Tel.: 37 35 693), Unkosten: 1,50 € für das Mittagessen (sind bei Ankunft zu entrichten)

## **Stadtteilstfest „Daberstedter Herbst“ – „Sehnsucht nach dem Paradies“ (Sonnabend, 17. 09. 2005, 14.00 – 18.30 Uhr)**

Wo? – Loksportplatz an der Wilhelm-Busch-Straße

**Abschlußkonzert: 19.00 Uhr** in der Lukaskirche, Stadtweg 64

Mit Salsa-Musik aus Kuba, karibischen Tänzen, Blütenkleidern, einer Flower-Show, einer kleinen selbstgebastelten Südsee-Maskenschau, Susi-Sause im Paradies, einem Hula-Shop aus Zeulenroda und vielen kreativen Angeboten zum Selbstgestalten sollen die Besucher des Festes einen wahrhaft paradiesischen Nachmittag erleben, der so kurz vor dem Herbstbeginn manche Sommererinnerungen weckt. Auch Kinder aus den umliegenden Kindergärten tragen mit kleinen passenden Programmen zum Gelingen des Festes bei, ebenso wie die Grundschule 15 mit einem Chor. Den Abschluß auf dem Loksportplatz bildet traditionsgemäß der Auftritt einer Nachwuchsband vom Music College e. V.

Parallel dazu läuft ab 14.00 Uhr das **Erste Daberstedter Kinder- und Jugend-Nachwuchs-Schachturnier**, organisiert und geleitet von dem Schachgroßmeister **Thomas Pähtz**. Anmelden können sich Kinder/Schüler im Alter von 5 – 14 Jahren und Jugendliche im Alter von 15 – 18 Jahren dafür vor Ort bis um 14.00 Uhr (!) bei Herrn Pähtz. Für die Sieger gibt es Preise, Pokale und Urkunden, und vielleicht nimmt damit eine erfolgreiche Schachkarriere in der Nachwuchsgruppe von Schachlehrer Pähtz ihren Anfang. Vor dem Schachturnier wird der Schachgroßmeister **Thomas Pähtz** einen **Blindschach-Schaukampf** gegen einen oder zwei *Prominente(n)* auf einem Großbrett austragen.

Schüler/-innen von Grund- und Regelschulen können sich auf einem Kleinfeld am Nachmittag in Mannschaften von 6 + 1 Spielern bei einem Fußballturnier messen. Auch das **abendliche Konzert um 19.00 Uhr** in unserer Daberstedter Lukaskirche hat sich zu einer schönen Tradition entwickelt. Nach einer Einstimmung durch Orgelklänge an der Schlag&Söhne-Orgel mit Kantor *Günter Kemmler* musizieren die *Vocalgruppe des Buchenberggymnasiums* und der *Chor der Kooperativen Gesamtschule* am Schwemmbach. Kleine Instrumentalbeiträge für Saxophon bzw. Violine und Klavier werden eingebettet. Die *Max-Strangfeld-Band* aus Erfurt setzt mit ihren eigenen nachdenkenswerten deutschen Titeln den musikalischen Schlußpunkt des Abends. Die Moderation liegt in den Händen von Pfarrer *Hans-Holger Deuerling*.

Veranstalter: Interessengemeinschaft Daberstedter Herbst und Kulturdirektion,  
Abt. Kunstförderung/Soziokultur

## Angebote

- ✓ Der Kirchenkreis Erfurt vermietet ab September 2005 in der Erfurter Nordstraße 6 provisionsfrei eine 3-Zimmer-Wohnung mit Wohnküche und Bad (ca. 116 qm) sowie Gartennutzung am Haus. Mietpreis nach Vereinbarung. Anfragen über: KVA Erfurt, Frau Friedemann, Tel. 0361 - 5987232.
- ✓ Wohnung ab August im sanierten ehemaligen Pfarrhaus Daberstedt, Melchendorfer Str. 72 zu vermieten! Bestehend aus: 2-Zimmern, Wohnküche, Abstellraum, Bad/WC, Balkon. Besichtigung und Mietpreis nach Vereinbarung unter Tel. 0361 - 220210.

## UNSER POSTKASTEN

---

### Service für eine sichere Vorsorge

(per E-mail von der Deutschen Hospiz Stiftung, Chausseestr. 10, 10115 Berlin)  
„Man soll mich in Ruhe sterben lassen!“, wünscht sich Erna B. „Ich will nicht endlos an Schläuchen hängen!“ Aber was genau heißt „in Ruhe sterben“? Welche medizinischen Behandlungen würde sie im Ernstfall ablehnen, auf welche nicht verzichten wollen? Das Thema „**Patientenverfügung**“ löst politisches Chaos aus und schafft Verwirrung bei denen, die eine gültige Patientenverfügung abfassen wollen. Dabei kann eine Patientenverfügung die Lebensqualität in der letzten Lebensphase erheblich steigern. Denn wenn ein schwerstkranker Patient schmerzfrei ist und wenn er liebevoll umsorgt und begleitet wird, dann kann er auch die letzte Lebensphase würdevoll erleben. Es ist jedoch zum Beispiel nicht selbstverständlich, daß Ehepartner oder Angehörige im Ernstfall entscheiden, welche Behandlungen durchgeführt werden sollten. Dies muß in einer Betreuungsverfügung festgehalten sein. Eine Gefahr besteht auch in den von verschiedenen Anbietern verbreiteten Formularen. Denn solche Patientenverfügungen, die reine Ankreuzmöglichkeiten vorgeben, sind in keinem Fall rechtsverbindlich. Wer für den Ernstfall vorsorgen will, sollte sich genau informieren. Rat und Hilfe bietet die *Deutsche Hospiz Stiftung*. Unter der Rufnummer 030 – 2 84 44 84-0 informiert und berät Sie ein kompetentes Team in Sachen Patientenverfügung. Gegen eine geringe Gebühr kann dort auch Informationsmaterial zur Medizinischen Patientenanzwaltschaft, der juristisch geprüften Patientenverfügung der Deutschen Hospiz Stiftung angefordert werden.

Hinweis der Redaktion: In den Kirchengemeinden liegt zur kostenlosen Abgabe an Gemeindeglieder die „*Christliche Patientenverfügung*“ mit Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung in einer 2., überarbeiteten Fassung bereit. Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Handreichung mit Formularen der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland in Verbindung mit den weiteren Mitglieds- und Gastkirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland. Wenden Sie sich bei Interesse am besten an Ihren Pfarrer oder Ihre Pfarrerin.

## Kirchenlexikon: Die vasa sacra

Der lateinische Fachbegriff v. s. lässt sich mit "Gefäße für den Gottesdienst" übersetzen und wird für das sog. Altargerät, aber auch das Taufgerät verwendet. V. s. auf dem Altar sind außer dem Kreuz und normalerweise zwei Kerzenleuchtern im engeren Sinn Kelch und Patene, sowie Kanne und Hostiendose. Kelche sind meist dreigeteilt und bestehen aus dem Fuß, dem Schaft und der "Kuppa" für den Wein. Patenen sind flache, eingetiefte Teller für die Hostien, das Brot des Abendmahls. Patene und Kelch gehören zusammen. Vor der Abendmahlsfeier befinden sich der Wein in der Kanne und die Hostien in der Hostiendose, die auch Ziborium oder Pyxis heißt.

V. s. der Taufe sind Taufschale und -kanne. Diese Geräte sind in der Regel keine Massenware, sondern einzeln gefertigte Stücke. Neben Zinn oder Keramik wird dazu meist Edelmetall verwendet. Eine besondere kunsthandwerkliche Gestaltung ist dabei kein Selbstzweck. Sie unterstreicht sinnbildlich Wert und Bedeutung der Sakramente. Wertvolle v. s. sind häufig in Schatzkammern großer Kirchen zu bewundern.

Sorgen unserer Vorfahren um den Schutz ihrer kostbaren Geräte verraten bis heute die eisenbeschlagenen Türen mancher alten Kirche. Gefahren ganz anderer Art drohen v. s. aber auch durch Beschädigungen und falsche Pflege; und wenn Wein nicht schnell nach dem Gebrauch ausgewaschen wird, werden auch Edelmetalle von Säuren verätzt.

Pfarrer i. R. *Karl-Heinz Meißner*, Riethnordhausen

Bemerkung: Unsere v. s. der Lukaskirche werden derzeit in der Silberschmiede im Wasserschloß Klaffenbach (Chemnitz) restauriert. Darum können wir im August in der Lukaskirche kein Abendmahl miteinander feiern, freuen uns aber schon jetzt auf die zukünftige Benutzung der restaurierten v. s.

## FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE



### Goldene Hochzeit

„Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei...“

(1. Mose 2,16)

*Fritz und Griseldis Rabe*, geb. Pfau am 26.06. in der Lukaskirche

### Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“

(1. Kor. 15,55)

*Gisela Bartholomäus*

85 Jahre

*Marta Freitag*

86 Jahre

*Viktor Frizler*

64 Jahre



## BÜRO - ANSCHRIFTEN - BANK ...

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros** Singerstraße 1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Tel./Fax: 412339

Homepage-Adresse : <http://www.erfurt-kirche.de>

E-Mail – Adresse : [suedost@erfurt-kirche.de](mailto:suedost@erfurt-kirche.de)

**Anschriften** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Pfarrerin S. Sydow, Singerstraße 1, 99099 Erfurt, Tel.: 422 11 49

*Sprechzeit:* dienstags von 9 - 11 Uhr im Gemeindebüro persönlich und telefonisch für Sie zu erreichen. Weitere Möglichkeiten können persönlich mit mir abgesprochen werden, zudem erwartet Sie bei mir der Anrufbeantworter.

Pfarrer H.-H. Deuerling, Dornheimstraße 22, 99099 Erfurt, Tel. 422 25 14

*Sprechzeit:* Dienstag, 10.30 - 12.00 Uhr im Gemeindezentrum  
(ansonsten nach telephonischer Vereinbarung)

Kantor Kemmler, Am Schießstand 39, 99102 Erf.-Niedernissa, Tel. 422 22 03

**Bankverbindung** des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost:

Sparkasse Mittelthüringen (BLZ: 820 510 00); *Empfänger:* KVA Erfurt;

*Ko.-Nr.:* 130 045 071; *Verwendungszweck:* Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost oder

RT 14 – bei Geldspenden für das Patenkind bitte noch *zusätzlich* „Patenkind“

Zur Überweisung des Gemeindebeitrages: *Bank:*EKK Eisenach(BLZ: 820 608 00)

*Empfänger:* KVA Erfurt; *Ko.-Nr.:* 800 15 29; *Verwendungszweck:*GB 2005 - RT 14

**Zuständigkeitsbereiche** unserer PfarrerInnen:

Pfarrer Deuerling: Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Dornheimstraße, Heyderstraße, Tungerstraße, Dittelstedt, Postsiedlung, Stielstraße

Pfarrerin Sydow: Melchendorf, Hermann-Brill-Straße, Singerstraße, Wilhelm-Wolf-Straße, Wiesenhügel, Drosselberg

Unser **Kindergarten** Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg:

Curiestraße 26, 99097 Erfurt, Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten, Sprechzeit: jeden 1. Mo. des Monats, 15.00 - 17.00 Uhr

Die *Kirchen-Nachrichten* erscheinen alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost.

Anregungen, Meinungen und Kritik sind willkommen. Schreiben Sie bitte an:

Dr. Rolf Gräbner, Clausewitzstr. 2, 99099 Erfurt (e-mail: [rolf.graebner@gmx.de](mailto:rolf.graebner@gmx.de))

oder an unser Gemeindebüro, Fax-Nr.: 41 23 39.

Die dann wiedergegebenen Ansichten müssen nicht zwangsläufig mit denen der Redaktion bzw. des Gemeindekirchenrats übereinstimmen